

## **Mitteilung:**

Die Verwaltung des Kreisjugendamtes berichtete zuletzt in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.06.2013 über den investiven U3-Ausbau und die Belegungssituation in den Kindertagesstätten (vgl. TOP 6.1 der genannten Sitzung).

Zum 13.09.2013 ergibt sich folgender Sachstand:

### **Belegungssituation in den Kindertagesstätten**

Auf den Bericht in der vergangenen Sitzung wird hingewiesen. Während in einigen Gemeinden noch Plätze für unter dreijährige und für über dreijährige Kinder zur Verfügung stehen, stellt sich die Situation in anderen Gemeinden angespannter dar. Die Verwaltung wird auch weiterhin von Eltern um Unterstützung bei der Suche nach einem Betreuungsplatz gebeten. Bislang konnten in der Regel Lösungen für die Eltern gefunden werden. Die Situation - wie zuletzt für Neunkirchen-Seelscheid beschrieben -, dass für ein über dreijähriges Kind kein Kindergartenplatz zur Verfügung stand und auf die Tagespflege verwiesen werden musste, ist bislang nicht wieder aufgetreten.

Zurzeit gibt es eine Klage auf Bereitstellung von Kindergartenplätzen, die zunächst fälschlicherweise gegen die Gemeinde Wachtberg gerichtet wurde. Inzwischen liegt sie jedoch als Klage gegen den Rhein-Sieg-Kreis vor. Nach Auffassung der Verwaltung hat die Klage keine Aussicht auf Erfolg, da es sich um unter dreijährige Kinder handelt, die bereits in Tagespflege betreut wurden bzw. für die Tagespflegeplätze bereitstehen.

Weiterhin haben im Bereich der Tagespflege einige Eltern von unter dreijährigen Kindern beim Jugendamt die Übernahme der Zuzahlungsbeträge geltend gemacht, die sie über die vom Kreisjugendamt gewährte Förderung hinaus an Tagesmütter zahlen müssen. Bislang wurden diese Anträge abgelehnt mit dem Hinweis, dass im entsprechenden Bereich Tagespflegeplätze zur Verfügung stehen, für die die Tagesmütter keine Zuzahlung verlangen.

Es stellt sich allerdings auch die grundsätzliche Frage, ob Zuzahlungsbeträge überhaupt vom Jugendamt zu übernehmen sind. Auch im Kindergartenbereich werden von einigen Einrichtungen Zuzahlungen der Eltern verlangt, ohne dass diese vom Jugendamt erstattet werden.

### **Neubau einer Kindertagesstätte in Alfter**

In Alfter ist im Umfeld der Alanushochschule der Neubau einer Kindertagesstätte vorgesehen. Nach der bisherigen Planung sollte diese Kindertagesstätte durch den Investor „Design Bau AG“ errichtet und von dem Träger „Kinderzentren Kunterbunt“ angemietet und betrieben werden. Die Betriebsaufnahme war für den 01.10.2013 vorgesehen. Insofern wurden die in dieser Einrichtung vorgesehenen 18 Plätze für unter dreijährige Kinder und fast 50 Plätze für über dreijährige Kinder auch in der Kindergartenbedarfplanung für das Kindergartenjahr 2013/2014 berücksichtigt.

Nunmehr hat der Träger darüber informiert, dass sich erhebliche Verzögerungen ergeben haben und eine Eröffnung erst im Frühjahr 2014 möglich sein wird. Dies hat der Träger auch den betroffenen Eltern mitgeteilt.

Zurzeit klären der Träger und die übrigen Beteiligten die notwendigen Schritte für einen baldigen Baubeginn und eine zügige Realisierung der Maßnahme.

Darüber hinaus arbeiten der Träger, die Gemeinde Wachtberg, das Kreisjugendamt und das Landesjugendamt derzeit an der Schaffung von Übergangslösungen für die in der Einrichtung angemeldeten Kinder. Angedacht ist die Schaffung von zwei provisorischen Gruppen, die vor allem Plätze für über dreijährige Kinder bieten werden. Für die Betreuung der unter dreijährigen Kinder werden die Eltern in der Übergangszeit eher Tagespflegeplätze in Anspruch nehmen müssen.

### **Neubau einer Kindertagesstätte in Wachtberg**

Für den Bereich der Gemeinde Wachtberg besteht der Bedarf für eine neue dreigruppige Kindertageseinrichtung. Diese sollte möglichst zum 01.08.2014 den Betrieb aufnehmen. Wegen der zentralen Lage wird als Standort der Ortsteil Berkum favorisiert.

Die ortsansässige Limbachstiftung und der DRK-Ortsverband Wachtberg bekundeten ihr Interesse an der Errichtung und Trägerschaft der neuen Kindertageseinrichtung. Die Limbachstiftung verfügt über ein geeignetes Grundstück in Berkum, sah sich aber zunächst zu einer Realisierung frühestens zum 01.08.2015 in der Lage. Der DRK-Ortsverband ging von einer Realisierungsmöglichkeit bis zum 01.08.2014 aus, verfügte jedoch über kein eigenes Grundstück. Da in Berkum kein passender Grundstückserwerb möglich war, verblieb als Alternative ein gemeindeeigenes Grundstück in Villiprott.

Wegen des dringenden Bedarfs wurde zeitweilig eine Realisierung in Villiprott ins Auge gefasst. Inzwischen haben jedoch die Limbachstiftung und der DRK-Ortsverband Wachtberg eine erste Vereinbarung unterzeichnet, gemäß der sie in gemeinsamer Trägerschaft die neue Kindertagesstätte auf dem Grundstück der Limbachstiftung in Berkum errichten und betreiben möchten. Weitere Absprachen sind noch erforderlich. Diese sollen so zügig vorangetrieben werden, dass die Betriebsaufnahme der neuen Kindertagesstätte möglichst zum 01.08.2014 erfolgen kann.

Zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.10.2013

In Vertretung